

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 43 (1965)

Heft: 11

Nachruf: Totentafel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilung der Geschäftsleitung

Ende Oktober 1965 wurden von der Geschäftsleitung die neuen Statuten des Verbandes sowie das Formular «Jahresbericht 1965» versandt. Wir bitten die Vereinspräsidenten höflich, den vollständig ausgefüllten Jahresbericht (interessante Funde usw. bitte speziell erwähnen) *bis spätestens 1. Dezember 1965* an den Zentralsekretär, *Franz Halser, Wankdorffeldstr. 105, 3014 Bern*, zurückzusenden. Für die prompte Erledigung danken wir Ihnen bestens.

Communication du Comité directeur

A la fin d'octobre 1965, le Comité directeur a remis aux sociétés affiliées, avec les nouveaux statuts de l'USSM, la formule «Rapport annuel 1965». Nous prions MM. les présidents de retourner cette formule, dûment remplie, au secrétaire central, *M. Franz Halser, Wankdorffeldstrasse 105, 3014 Berne*, pour le *1^{er} décembre 1965*, dernier délai, sans omettre de signaler, sous la rubrique «remarques», les découvertes intéressantes et autres faits dignes d'attention. Nous remercions les intéressés de bien vouloir observer le délai indiqué ci-dessus.

VAPKO-MITTEILUNGEN

Reminiszenz

Dieser Tage kann die Vapko auf ihr 40jähriges Bestehen zurückblicken. Am 22. November 1925 fand nämlich in Olten die Gründungsversammlung unter dem Vorsitz von Herrn Prof. Dr. Schinz, Zürich, statt. Das gedruckte Protokoll von damals verzeichnet die Anwesenheit von 30 Personen. Der Zusammenschluß bezweckte das Erstreben von Einheitlichkeit in der Zulassung von Pilzarten auf dem Markt.

Wenn es in den ersten 25 Jahren auch still blieb in der Vapko, so ist, speziell seit Übernahme des Präsidiums durch Lebensmittelinspektor Hedinger im Jahre 1952, eine immense Aktivierung zu verzeichnen, die in den Jahresversammlungen, am Zustrom zu den Kursen und Prüfungen, aber auch im Mitgliederbestand zum Ausdruck kommt.

Möge diese Entwicklung auch weiterhin zum Wohle einer seriösen Pilzkontrolle anhalten.

-eye-

TOTENTAFEL

Am 22. Oktober verschied nach langem, schwerem Leiden unser langjähriges treues Mitglied

Leo Vogt-Meister

Wirt im Restaurant Gaswerk Schlieren, im 67. Altersjahr. Wir bitten unsere Mitglieder auch an dieser Stelle, des Verstorbenen stets ehrend zu gedenken, und sprechen den Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Dietikon



Am 1. August 1965 gegen Abend wurde unser verehrter Freund, Vizepräsident und Pilzbestimmer-Ehrenobmann

Willy Arndt

von seinem tragischen Leiden durch einen sanften Tod erlöst. Noch können wir es kaum glauben, daß unser Willy nicht mehr unter uns sein soll und nicht mehr an Montagabenden während der Saison in seiner temperamentvollen Art schwungvoll mithilft, die jeweils von Mitgliedern gebrachten Pilze in eine kleine

Ausstellung einzurichten und mittels der von ihm inspirierten Kartothekkarten richtig, in lateinischer und deutscher Sprache, leicht leserlich zu kennzeichnen.

Willy Arndt war – man darf es ruhig sagen – die Seele und der *Spiritus rector* des Vereins für Pilzkunde Zürich. Das flotte Gedeihen dieses Vereins durch immer größere Mitgliedschaft ist ganz wesentlich ihm und seiner immensen Betriebsamkeit zu verdanken. So wurde oft davon gesprochen, daß der Verein für Pilzkunde Zürich sich so gut wie sein eigenes Unternehmen zeige, für das er sich ebenso sehr wie für seine eigene Familie zum besten Wohle einsetzte.

All die vielen großen Pilzausstellungen, die unter seiner tatkräftigen Führung für die große Öffentlichkeit in der Stadt Zürich mit gutem Erfolg durchgeführt wurden, lassen so unseren lieben Freund – wie bei uns allen, auch bei vielen Besuchern dieser Ausstellungen – unvergänglich bleiben.

Willy Arndt ist am 31. Juli 1931 in den Verein für Pilzkunde Zürich eingetreten. In der Zeitspanne von 1934 bis 1957 war er insgesamt 18 Jahre Obmann der Pilzbestimmerkommission unseres Vereins. Im Jahre 1941 wurde er zum Ehrenmitglied und 1950, nach 20jähriger Mitgliedschaft, gleichzeitig zum Freimitglied ernannt. 1960 wurde er von der Generalversammlung zum Ehrenobmann der Pilzbestimmerkommission gewählt. In der etwas stürmischen Vereinszeit übernahm der Verstorbene für die Jahre 1960 und 1961, nebst der Mitwirkung als Pilzbestimmer, die Vereinsleitung als Präsident. Anschließend blieb er auch weiterhin bis zu seinem Tode als Vizepräsident dem Vorstande treu.

In den Jahren 1940, 1941 und 1942 war Willy Arndt Mitglied der Geschäftleitung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde und gleichzeitig Betreuer des Verbandsbuchhandels. Seit 20. Januar 1935, ununterbrochen, war er auch Mitglied der Wissenschaftlichen Kommission des Verbandes. 1961 wählte ihn die Delegiertenversammlung des Verbandes in Chur ebenfalls zu seinem Ehrenmitglied.

So hat unser lieber Verstorbener für seinen großen Zeitaufwand für die Mykologie auch hohe Anerkennung und große Ehre erlangt und bleibt so allen, die ihn kennenlernen oder mit ihm zusammenarbeiten durften, ganz sicher unvergänglich. Die Erde sei ihm leicht!

Verein für Pilzkunde Zürich

Am 19. September 1965 ist unser lieber Pilzfreund

Gottfried Braun

nach kurzer Krankheit im 61. Altersjahr sanft entschlafen. Der Verstorbene war seit der Gründung unseres Vereins ein treues Mitglied. Selten fehlte er an einem

Bestimmungsabend oder sonstigem Anlaß. Wir werden seiner stets gedenken und sprechen der Trauerfamilie unser herzliches Beileid aus.

Verein für Pilzkunde Derendingen und Umgebung

BUCHBESPRECHUNG

Michael Merkl: «Ich kenne die Pilze». Im Fackel-Verlag herausgekommen, ist dieses handliche Büchlein mit verstärktem Deckel, im Format 12 × 18 cm, mit 119 vierfarbigen Abbildungen des berühmten Kunstmalers Claus Caspari, ein kleines Schatzkästlein. Der Verfasser ist ein hervorragender Pilzkenner. In kurzen, aber alles Wesentliche zusammenfassenden Beschreibungen werden die wichtigsten Speise- und Giftpilze aufgeführt. Die Bilder sind sehr geschickt zusammengestellt, und der Name Caspari garantiert für deren vorzügliche Qualität. Eine kurze Einführung enthält alles, was ein Sammler wissen muß, und auch der Hausfrau wird durch Hinweise die schmackhafte Zubereitung der Speisepilze erleichtert. In unserem Verbandsbuchhandel ist dieses empfehlenswerte Büchlein zum Preise von Fr. 9.– erhältlich. Wir können es jedem Pilzler empfehlen.

Julius Peter

VEREINSMITTEILUNGEN

Aarau

Bestimmungsabende jeweils Montag ab 20 Uhr im Restaurant «National», 1. Stock. Bringen Sie Pilze mit, seien es seltene oder Ihnen unbekannte Arten, die dann jeweils besprochen werden. Unsere Pilzbestimmer freuen sich über interessante Funde.

Der Vorstand möchte nicht versäumen, an dieser Stelle allen, die zum guten Gelingen der Pastetenaktion und der Pilzschau beigetragen haben, nochmals recht herzlich zu danken, wobei wir unsren Pilzlerfrauen, die sich mit vollem Einsatz vor und während der MAG zur Verfügung stellten, noch ein Extrakräñzchen wenden möchten.

Leider müssen wir diejenigen, die den Jahresbeitrag noch nicht entrichtet haben, mahnen, denselben in nächster Zeit einzubezahlen, damit der Kassier rechtzeitig die Jahresrechnung abschließen kann. Allfällige Adressänderungen bitte sofort dem Aktuar, M. Schenker, Bachstraße 20, 5034 Suhr, melden.

In Erwartung einer regen Beteiligung der Mitglieder an den Bestimmungsabenden der zu Ende gehenden Pilzsaison grüßt Euch der Vorstand.

Biel

14. November: *Familienausflug* mit der Sektion Moutier nach dem Romontberg. Abfahrt Neumarktpost 8.54 Uhr mit Postauto nach Romont. Rucksackverpflegung. Anschließend Marsch nach Lengnau. Gemütliche Zusammenkunft bei Kegelspiel mit der Sektion Lengnau.

6. Dezember: Letzte *Monatsversammlung* mit Lichtbildervortrag. Herr Willy Bettschen zeigt uns die neuesten Pilzdias. Der Vorstand zählt auf eine große Beteiligung!

In den Monaten Dezember, Januar und Februar fallen die Bestimmungsabende aus. Jeden Donnerstagabend gemütlicher Hock im Rest. «Eintracht».

5. Februar 1966: *Generalversammlung* im Rest. «Eintracht». Bitte reserviert dieses Datum für unseren Verein. Der Vorstand erwartet vollzähliges Erscheinen der Aktivmitglieder.

Für all Eure Mithilfe, die Ihr während des Jahres der Sektion geleistet habt, möchten wir Euch herzlich danken.

Birsfelden

Am 3. Oktober startete unser Verein zu einer gemütlichen Carfahrt in die Kaiserstühler Weinberge und über die badische Weinstraße. Bei prächtigem Herbstwetter lernten wir eine sehr schöne Gegend Deutschlands kennen, wobei auch die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz kam.

Wir weisen Sie auch auf unseren *Lottomatch* hin, der am Samstag, den 4. Dezember, im Restaurant «Hirschen» in Birsfelden durchgeführt wird. Helferinnen und Helfer sind immer willkommen, besonders nachmittags. Meldung bitte beim Präsidenten oder Kassier.

Der Kassier dankt allen Mitgliedern, die ihren Beitrag so prompt entrichtet haben. Es sind nur noch wenige, die aus irgendeinem Grunde noch nicht dazugekommen sind, auf